



Heinrich Keßler

## Projektskizze:

# Interkulturelles Projektmanagement: Kooperation zur Homologisierung des Projektmanagements.

Das Dokument wurde vom Autor auf Wunsch eines Interessenten für seine Akquisitionen, beginnend für das Land Saudi-Arabien, erstellt.

Das Originaldokument vom 20.06.2008 wurde vom Autor am 24.07.2017 vereinfacht und diese Form gebracht: Es enthält alle wesentlichen Aussagen.

Autor:

Heinrich Keßler

Hornisgrindestraße 1

D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



## Projektskizze Interkulturelles Projektmanagement: Kooperation zur Homologisierung des Projektmanagements.

### Ziele:

- Homologisierung des Projektmanagements
  - Projekt für die Homologisierung entwerfen.
  - Projektorganisation bereitstellen.
  - Projektsteuerung bereitstellen.
  - Referenz-Prototypen erstellen.
  - Realisation planen.
  - Nachhaltigkeit, Evaluation sichern.

### Einige Begründungen:

- In internationalen und interkulturellen Projekten arbeiten temporär Menschen aus unterschiedlichen Nationen, Kulturgebieten und Sprachen an der Verwirklichung der Projektziele zusammen.
- In Projekten treten oft Störungen auf, weil die kulturellen Unterschiede der Projektarbeit nicht erkannt oder zu spät berücksichtigt werden.
- Die „harten“ Ziele und Termine der Einzelprojekte lassen in der Regel im Vorfeld der Projekte wenig Raum für interkulturelle, fachliche und methodische Abstimmungen.
- Die internationalen Vereinbarungen, meist in Business-Englisch, müssen in die lokalen Anweisungen in regionalen Sprachen übersetzt werden.

### Die Herausforderungen:

- Transparenz der Grundlagen der Projektarbeit in beiden Sprachen / Kulturgebieten.
- Anpassung an die lokalen und kulturellen Grundlagen, dort wo es zweckdienlich ist.
- Just in time und on-demand-Anleitungen für die entscheidenden und handelnden Personen für jene Unterschiede, die bestehen bleiben (müssen).
- Schaffung einer Referenz für alle Unternehmen und Organisationen der beteiligten Sprachgebiete.

### Der Weg: Nutzung der VPMA

1. Schritt: Adaption für Saudi-Arabien.
2. Schritt: Bereitstellung der arabischen Fassung für alle Unternehmen und Personen weltweit.



### Schritte der Realisation:

1. Bereitstellung von zwei Basisausgaben der VPMA Virtuelle Projektmanagement Akademie im Internet.
2. Erstellung eines ersten Prototyps in Business-Englisch.
3. Evaluationen und Adaptionen der Architekturen, Inhalte, Strukturen, Kommunikaturen, Regeln, Abläufe auf die Anforderungen von Saudi-Arabien.
4. Erstellung eines zweiten Prototyps in Arabisch.
5. Ergänzungen der deutschen, englischen und arabischen Prototypen mit den Hinweisen auf die jeweiligen Besonderheiten der anderen Kultur.

### Organisation:

- Projektauftraggeber:
  - Bundesrepublik Deutschland
  - Saudi-Arabien
- Projektleitung:
  - NN (Projektmanagement)
  - Heinrich Keßler (Inhalte)
- Projektteam:
  - NN Bundesrepublik Deutschland
  - NN Saudi-Arabien
  - NN Vertreter der Wirtschaften
  - NN Vertreter der Verwaltungen

### Komponenten für die Kalkulation des Starts:

- Lizenzierung
- Bereitstellung von zwei Arbeitsfassungen für englische und arabische Versionen der VPMA
- Gewinnung der Auftraggeber
- Schaffung der Infrastruktur für das Projekt
- Büro in Saudi-Arabien
- Büro in Deutschland
- Gewinnung von Schlüssel-Partnern aus der Wirtschaft und Verwaltung
- Bildung des Projektteams



#### Die Vorteile:

1. Klare Strukturen, Transparenz der Inhalte und aus der Praxis entwickelte Vorlagen der VPMA.
2. Konzentration auf die Kernthemen durch die Projektbeteiligten.
3. Sofortige Verfügbarkeit weltweit.
4. Sofortige Re-Integration von Erfahrungen aus der Praxis.
5. Praxisorientierung, Handlungsorientierung für alle Fachgebiete.
6. Nachhaltigkeit der Ergebnisse.
7. Geringer administrativer Folgeaufwand.
8. Nutzungsgebühren decken Folgeaufwand und amortisieren die Startinvestitionen.
9. Kompatibilität der Ergebnisse zu anderen Sprach- und Kulturgebieten wird durch die VPMA gesichert.
10. Leichte Integration in neue Projekte und von neuen Personen in Projekten.

#### Weitere Auskünfte:

Adresse siehe Autor. Kommunikationssprache: Deutsch.

NN: Kommunikationssprachen Deutsch, Englisch, Arabisch.